

Schwanger beim Bewerbungsgespräch!

Beitrag von „caliope“ vom 11. Dezember 2008 18:37

oh, dann entschuldige ich mich selbstverständlich.
ich möchte nicht, dass sich jemand aufregt.

Und mir kanns eigentlich echt egal sein, ob jemand bei einem Bewerbungsgespräch seine Schwangerschaft angibt... und dann keine Stelle bekommt...
Ich bin bereits verbeamtet.

Ich hätte eher Nachteile, wenn jemand diese Schwangerschaft nicht angibt... aber ich bin gerne bereit, Vertretungen zu machen und Schwangerschaftsausfälle aufzufangen... ich nehme nicht übel, wenn jemand seine Schwangerschaft verschweigt, sondern ich habe Verständnis... denn ich bin in dem Falle das Kollegium.

Man kann natürlich "Everybodys Darling" sein und sich immer so verhalten, dass jeder sagt...
omg, was ist sie fair und ehrlich!
Dann hat man aber vielleicht keine Stelle... und auch kein Geld.

Man kann sich aber auch einfach an die Gesetze halten... seine Schwangerschaft nicht thematisieren... und schon hat man mit sehr höherer Wahrscheinlichkeit Stelle und Geld... und muss nichtmal ein schlechtes Gewissen haben, denn der Gesetzgeber regelt das doch schließlich!

Ich frage mich außerdem, wieso ein Mann dann nicht beantworten muss, ob seine Frau/Freundin schwanger ist und inwiefern er sich an der Elternzeit beteiligen wird...

Und ich wundere mich immer wieder über die nicht vorhandene Solidarität unter Frauen.